

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 19.06.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Ralf Kalisch
Hans-Christian Quilitzsch
Marko Roye
Günter Sturm

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt
Dagmar Kurschus
Uwe Müller

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Bernhild Neumann
Carola Reinsch
Torsten Zumm

SBL Brand-/Bevölkerungsschutz
SBL Recht
SBL Verkehr
Verkehrsplaner

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter
Daniel Roi

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Sachkundige Einwohner

Henning Dornack
Peter Schenk
Gerd Theuerkauf

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 19.06.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.05.2018	
4	Protokollkontrolle	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Absicht zur Teileinziehung der Fuhnestraße im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 079-2018
7	Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 093-2018
8	Benennung des neuen Marktplatzes in Wolfen-Nord in „Günter-Herder-Platz“ BE: Fraktion DIE LINKE	Beschlussantrag 119-2018
9	Auswertung der Feuerwehreinsätze 2017 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende ruft die TO zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.05.2018</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Engelhardt verweist auf die von ihm bereits mehrfach gestellte Anfrage, wofür die Einnahmen aus Hundsteuern verwendet werden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Absicht zur Teileinziehung der Fuhnestraße im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Zumm geht auf die bisherigen Ergebnisse der Beratungen ein. Bezüglich der Kosten teilt er mit, dass nach Rücksprache mit dem Sachbereich Hoch- und Tiefbau sowie der Leitung des EB Stadthof festgestellt werden muss, dass bis vor 5 Jahren jährlich zwischen 100 T€ und 150 T€ an Unterhaltungsmitteln für die Fuhnestraße ausgegeben wurden. Für diese Mittel wurden auch ganze Betonplatten erneuert.</p> <p>Nachdem die Abhängung der Fuhnestraße von der Verbindungsstraße spruchreif wurde, hat der für die Unterhaltung zuständige Mitarbeiter im Sinne des sparsamen Umgangs mit Haushaltsmitteln die Reparaturmaßnahmen auf das Allernötigste begrenzt. Somit wurden in den letzten Jahren zwischen 6 T€ und 20 T€ pro Jahr für die Fuhnestraße ausgegeben.</p> <p>Eine grobe Schätzung für den grundhaften Ausbau der Fuhnestraße in einer Breite von 6,5 Metern (nur Fahrbahn) führt zu einer Investsumme von 2,95 Mio. €.</p> <p>Demgegenüber steht, dass aus Zählungen hervorging, dass im Jahr 2011 135 Kfz und im Jahr 2016 bereits nur noch 85 Kfz pro Spitzenzeit die Fuhnestraße befuhren. Die Fuhnestraße hat also enorm an Bedeutung verloren.</p> <p>Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Bedeutung der Fuhnestraße.</p>	<p>Beschlussantrag 079-2018</p>

	<p>Es wird die Erreichbarkeit des Wohngebietes Am Fuhneanger, der direkte Zugang durch Rettungsfahrzeuge einerseits und unzumutbare Straßen bis in den WK IV, die andererseits den Verkehr abfangen müssten angesprochen. Herr Zumm legt dar, wie dies durch vorhandene Straßen geregelt werden könnte.</p> <p>Er gibt zu bedenken, dass letztlich die Fuhnestraße grundhaft erneuert werden müsste, wenn diese erhalten bleiben soll.</p> <p>Herr Engelhardt gibt zu bedenken, dass die Fuhnestraße die kürzeste und sicherste Verbindung bei Feuerwehreinsätzen ist und dass ggf. mit einer entsprechenden Kennzeichnung die Fuhnestraße wenigstens als kein offizieller Weg erhalten werden könnte.</p> <p>Herr Pasbrig weist auf den besonders schlechten Zustand des abzuhängenden Teils der Fuhnestraße hin und dass er favorisiert, sich auf die Schaffung der Voraussetzungen für die Nutzung der anderen Zuwegungen (auch für die Feuerwehr) zu konzentrieren.</p> <p>Herr Zumm erklärt, dass eine Zufahrtsmöglichkeit von der Verbindungsstraße in die Fuhnestraße, eingeschränkt für landwirtschaftlichen Verkehr, möglich wäre und somit aber nicht mehr für den öffentlichen Verkehr. Er weist nochmals auf die Verringerung der Einwohnerzahl in Wolfen-Nord um 2 Drittel hin und die Möglichkeit, letztlich hier Kosten einzusparen.</p> <p>Auf konkrete Anfrage bezüglich der Einhaltung der Hilfsfristen der Feuerwehr sichert Herr Böttcher bis zur nächsten Sitzung eine Prüfung zu.</p> <p>Herr Roye beantragt auf Grund der noch zu prüfenden Sachverhalte bezüglich der Hilfsfristen und der Sicherung der Zuwegungen für betroffene Anlieger die Zurückverweisung in die Verwaltung.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung.</p>	<p>in die Verwaltung zurückverwiesen</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 093-2018</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 8	<p>Benennung des neuen Marktplatzes in Wolfen-Nord in „Günter-Herder-Platz“ BE: Fraktion DIE LINKE Herr Roye geht auf den BA als Einreicher ein. Nach umfassender Diskussion über die Benennung des Marktplatzes nach Günter Herder und einer ggf. anderen Möglichkeit, ihn zu würdigen, stimmen die Ausschussmitglieder wie folgt über den BA ab.</p>	<p>Beschlussantrag 119-2018</p> <p>Ja 1 Nein 2 Enthaltung 2</p> <p>nicht empfohlen</p>
zu 9	<p>Auswertung der Feuerwehreinsätze 2017 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Herr Roye verlässt die Sitzung; somit sind 4 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Böttcher geht ausführlich auf das im Vorfeld den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellte Material ein. Herrn Pasbrig interessiert, welche Kosten der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2017 durch die Entschädigungssatzung entstanden sind und wie viele Kameraden die Zusatzrente beantragt haben. Außerdem sollte über die Vorhaben Brunnenbau und die Gewährleistung des erforderlichen Löschwasserdrucks berichtet werden.</p>	

	<p>Herr Engelhardt regt an, die Arbeitsgruppe für das Löschwasser vor dem Ausschuss berichten zu lassen.</p> <p>Herr Pasbrig teilt mit, dass zu den Maßnahmen im Jahr 2018 bereits durch Herrn Hülßner in der Stadtratssitzung berichtet wurde und zu den Maßnahmen in 2019 wird Ende 2018 (ggf. Oktober) mit den Ortsbürgermeistern und den Fachleuten eine Abstimmung und im Ausschuss eine Berichterstattung erfolgen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Müller führt Herr Böttcher aus, dass für die Baumaßnahme „Feuerwehr im OT Bitterfeld“ Fördermittel beantragt, aber noch nicht bewilligt sind.</p> <p>Herr Pasbrig bittet Herrn Böttcher um eine Übersicht über die hauptamtlichen Feuerwehrleute, einschließlich des Altersdurchschnitts.</p>	
zu 10	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Sturm fragt nach der Tätigkeit von Frau Fronck. Herr Pasbrig kündigt an, auf Grund des längeren Krankenstandes den Vertreter von Frau Fronck zur Berichterstattung einzuladen.</p> <p>Frau Kurschus fragt nach dem Stand des Radwegekonzepts und nach dem Gullydeckel Am Gelben Wasser (Dialyse/mittig). Weiterhin bemängelt sie das ordnungswidrige Parken vor dem Dienstleistungsgeschäft in der Bismarck-Straße. Frau Reinsch ist der Sachverhalt bekannt und teilt mit, dass im Rahmen der Möglichkeiten von Polizei und Stadt reagiert wird.</p> <p>Herr Müller vermisst eine Information zur behindertengerechten Umgestaltung des Bitterfelder Marktplatzes. Er fragt, ob wegen der vom Eichenprozessionsspinner befallenen Bäume ein Hinweis auf dem Bitterfelder Friedhof veröffentlicht ist.</p>	
zu 11	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin